

26. Internationales Kriterium 24. - 25.04.2004 in Groß-Gerau

Weltklasse Speedskating in Groß-Gerau - Luise Finsterbusch siegt im internationalen Sprintcup

Zum 26. Internationalen Speedskating Kriterium reisten am vergangenen Wochenende 13 Speedskater des Großenhainer Rollsportvereins ins hessische Groß – Gerau. Der erste Bahnwettkampf der Saison mit insgesamt über 700 Teilnehmern hatte dieses Jahr absolutes Weltklassenniveau. Neben den führenden europäischen Speedskate – Nationen waren Weltspitzenläufer aus den USA, Australien, Neuseeland und Südafrika vertreten.

Im ersten Wettkampfteil am Samstagvormittag, dem Internationalen Sprintcup, sorgte Luise Finsterbusch bei den Juniorinnen B gleich für einen Paukenschlag. Beim 300 m Einzelsprint gegen die Uhr gewann sie mit über einer halben



Sekunde Vorsprung und hätte mit ihrer Zeit auch in einer Altersklasse höher gewonnen.

In den Massenrennen des Kriteriums hatten es die Großenhainer Skater sehr schwer gegen die nationale und internationale Konkurrenz. Für die Junioren - EM – Kandidaten hieß es dabei vor allem, sich in guter Form vor der Bundestrainerin zu präsentieren und sich in den großen Starterfeldern zu behaupten. Dies gelang Josephin Hönicke recht gut, die als drittbeste Deutsche im Gesamtklassement der Juniorinnen B einen guten 6. Platz belegte. Lisa Kaluzni zeigte im 2000m – Rennen mit einem 7. Platz ihre Stärke, stürzte aber im Ausscheidungsrennen und erreichte insgesamt einen 17. Platz. Auch Luise musste nach einem Sturz das Ausscheidungsrennen vorzeitig beenden und sich am Ende mit Platz 21 begnügen.

Bei den Juniorinnen A fuhr Neu – Großenhainerin Anja Schneider trotz mehrmonatiger krankheitsbedingter Trainingspause als fünftbeste Deutsche auf Gesamtplatz 16

und kann sich noch für das EM – Team qualifizieren. Ann-Ellinor Hofmann und Juliane Wende belegten in dieser Altersklasse Platz 21 bzw. 26.

Im großen internationalen Feld der Junioren B – Herren zeigte Peter Hentschel eine positive Leistungssteigerung und erreichte in der Gesamtwertung einen guten 28. Platz. Hier schafften es Sebastian Pohl und Jakob Fischer noch nicht, sich gegen den älteren Jahrgang durchzusetzen und erreichten die Plätze 31 und 40 unter den 62 Startern. Auch eine Altersklasse tiefer bei den Jugend – Fahrern hatten Jonas Fischer und Richard Bittner als jüngerer Jahrgang einen schweren Stand und beendeten den Wettkampf mit den Plätzen 17 und 25.

Im größten Feld der Aktivenklasse der Herren mit 123 Startern kämpften Thomas Hanatschek und Mirko Wende u.a. gegen den mehrmaligen Weltmeister aus Neuseeland und behaupteten sich im guten Mittelfeld.